

HANS ALFRED KIHN

DER SCHNEIDER TREIBT  
DEN TEUFEL AUS




BUCHWARTE - VERLAG

ROMAN der

Berliner Nachinflation

Der Wirbel der Berliner Nachinflation bildet den realistisch gezeichneten Hintergrund dieses Romans, in dem Heilige und Weltkinder, Großschieber und ahnungslose Spießer, Neureiche und Deflatierte, Engel und Teufelinnen einen zauberhaften Hexensabbat aufzuführen. Im Mittelpunkt der Handlung steht der Schneider Konrad Barthels, ein weltabgewandter Grübler und Spintistierer, der in einer düsteren Hofwohnung auf seinem Tische hockt und in Röcke und Hosen allerlei abwegige

Ideen mit hineinnäht. Wie sich in ihm der Glaube entwickelt, daß in jedem Weib der Teufel stecke — wie ausgerechnet er, der Schneider Konrad Barthels, sich dazu berufen fühlt, ihn auszutreiben — wie er und sein Weib dadurch in immer tollere Erlebnisse verwickelt werden, bis der Schneider sich endlich selber für den Teufel hält ..., das bildet den Inhalt dieser ergötzlichen Charakterstudie zwischen Hasenheide und Kurfürstendamm.

VORZUGS- ANGEBOT

Vierfarbiger Umschlag von Olaf Gulbransson. Einband von Gerhard Gossmann. Format 12,3 x 19,3 cm. 356 Seiten. Leinen RM 5,50

BUCHWARTE-VERLAG LOTHAR BLANVALET • BERLIN